



# Wir in Hövelhof

An den Quellen der Ems

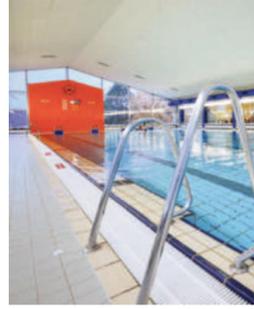
## Bürger planen Hallenbad mit

Kulturscheune wird am 30. und 31. Oktober zur „Ideen-Scheune“

Von Meike Oblau

■ **Hövelhof.** Bekommt Hövelhof ein neues Hallenbad? Bei diesem Thema sollen die Bürger ein gewichtiges Wort mitreden. Geplant ist ein Ratsbürgerentscheid spätestens im kommenden Frühjahr. Vorher sollen in Workshops und anderen Formaten aber die Wünsche der Hövelhofer abgefragt und mögliche Varianten vorgestellt werden. Unter anderem soll die Kulturscheune im Schlossgarten dazu nach Angaben der Gemeindeverwaltung am 30. und 31. Oktober zur „Ideen-Scheune“ werden. Wie berichtet ist das Sennebad am Schulzentrum, das Anfang der 1970er Jahre gebaut wurde, marode. Gemeinsam mit den Bürgern soll nun in einem Beteiligungsprozess entschieden werden, wie es weitergeht. In einer Machbarkeitsstudie waren im vergangenen Herbst vier verschiedene Neubau-Optionen vorgeschlagen worden. Ein Neubau würde je nach Ausstattung 11 bis 15 Millionen Euro kosten, eine Sanierung des alten Bades

rund 12,8 Millionen Euro. Ein erster Schritt zur Beteiligung der Bürger soll nun am 30. und 31. Oktober in einer öffentlichen Veranstaltung der Kulturscheune erfolgen. Zusammen mit dem Planungsbüro Stadtbox wurde hierzu ein Konzept erarbeitet, das in Kürze noch näher vorgestellt werden soll. Bereits am vergangenen Montag hat im Schützen- und Bürgerhaus an der vorder-Recke-Straße ein erster nicht öffentlicher Workshop stattgefunden. Eingeladen waren hier vor allem Vertreter der örtlichen Schulen und Sportvereine. Hier sei nach Angaben der Gemeindeverwaltung auch über die Auswirkungen der aktuellen Schließung des alten Sennebades intensiv diskutiert worden. Insbesondere seien jedoch Ideen und Wünsche für ein neues Hallenbad zusammengetragen worden – mit welchen Ergebnissen, will die Gemeindeverwaltung noch mitteilen. Seit Beginn der Corona-Pandemie ist das Sennebad an der Staumühler Straße komplett geschlossen und kann



Seit März ist das Sennebad wegen Corona komplett geschlossen. Das hat erhebliche Auswirkungen auf den Schul- und Vereinssport. Im Rahmen einer Bürgerbeteiligung soll es demnächst um die Zukunft des Hallenbades gehen. Foto: Jörn Hannemann

nach Angaben von Hövelhofs Bürgermeister Michael Berens (CDU) sobald offenbar auch nicht wiedereröffnen, da insbesondere die Lüftungsanlage veraltet ist und unter Umständen die Verbreitung des Virus begünstigen könnte. „So lange es keinen Impfstoff gibt, kann das Bad nicht wieder öffnen“, hat

te Berens vor einigen Wochen in einem Videointerview mit dem Hövelhofer Arzt Dr. Georg Schneider mitgeteilt.

Die Schließung des Sennebades seit März hat erhebliche Auswirkungen auf den Schul- und Vereinssport in Hövelhof. So fehlt den Schulen die Örtlichkeit fürs Schwimmtraining ebenso wie den beiden Vereinen DLRG und Hövelhofer Schwimmverein. „Die zum Schutz vor dem Corona-Virus notwendige Schließungen des Sennebades haben selbstverständlich Auswirkungen auf die Schulen und Vereine in Hövelhof. Bis auf weiteres können in Hövelhof kein Schwimmunterricht, Schwimmkurse, Bewegungsangebote oder Schwiimmersport stattfinden. Der Lehrplan der Schulen sieht das Schwimmen als wichtiges Element im Sportunterricht vor. Die in Hövelhof außergewöhnlich hohe Schwimmerquote ist dem bisher optimalen Schwimmangebot geschuldet“, heißt es in einer Stellungnahme der Verwaltung auf Anfrage. „Die Vereine nutzen derzeit die

Sporthallen und Freiflächen für alternative Sportangebote. Auch unsere Nachbarkommunen können auf Nachfrage der Gemeindeverwaltung keine Schwimmzeiten bereitstellen.“ Und selbst wenn Hallenbäder in der Umgebung genutzt werden könnten, sprächen zumindest beim Schulschwimmen die langen Transportzeiten zum Beispiel nach Delbrück oder Paderborn gegen diese Variante, so die Verwaltung: „Der Schwimmunterricht muss deshalb derzeit ausfallen und gegebenenfalls im kommenden Jahr nachgeholt werden.“

Die ursprüngliche Planung sah vor, das alte Sennebad während der Bauphase eines möglichen neuen Hallenbades geöffnet zu lassen und das Bad an anderer Stelle in der Nähe zu errichten. Zuletzt hatte Bürgermeister Michael Berens angedeutet, dass man sich auch mit dem Gedanken befasst habe, das Sennebad abzureißen und am alten Standort neu zu errichten, da es auf nicht absehbare Zeit ohnehin geschlossen bleiben müsse.

## Schnelles Netz geht an den Start

Mehr als 30 Gewerbebetriebe in Hövelhof nutzen bereits neues Glasfaserangebot



Startschuss fürs schnelle Internet: Roland Waleska (Deutsche Glasfaser), Bürgermeister Michael Berens, Michael Petermeier (IT-Koordinator bei Laufer), Daniel Laufer (Geschäftsführer Laufer) und Wirtschaftsförderer Thomas Westhof (von links). Foto: Ralph Meier

■ **Hövelhof (mobl).** Die Gewerbegebiete in der Sennegemeinde Hövelhof werden in Kürze mit einem neuen FTTH-Glasfasernetz („Fiber To The Home“ – Glasfaser bis ins Haus) versorgt sein. Die Ausbauarbeiten des Netzes der Deutschen Glasfaser stehen einer Pressemitteilung zufolge inzwischen kurz vor dem Abschluss. Damit werden etwa 50 Hövelhofer Unternehmen für die digitalen Herausforderungen der Zukunft gerüstet sein. Hövelhofs Bürgermeister Michael Berens (CDU) ist froh über diese Entwicklung: „Damit schaffen wir hervorragende Rahmenbedingungen. Unsere beiden Gewerbegebiete im Norden und Süden werden von hohen Übertragungsraten profitieren. Hinzu kommt, dass wir durch den eigenwirtschaftlichen Ausbau der Deutschen Glasfaser keine Steuer-gelder aufwenden und an anderer Stelle kürzen müssen.“ Über 30 Unternehmen wurden aktuell bereits aktiviert und nutzen

die schnelle Datenübertragung der Glasfaserleitung. So steht auch der Firma Laufer Verpackungen an zwei Standorten in Hövelhof symmetrische Bandbreiten von 300 Megabit pro Sekunde zur Verfügung. Für Daniel Laufer, Geschäftsführer der Laufer GmbH und Co. KG, ist das eine wichtige Entwicklung: „Ich freue mich sehr, dass Deutsche Glasfaser unser Gewerbegebiet ausgebaut hat, denn Bandbreite ist ein sehr wichtiger Standortfaktor für uns.“ Sein Dank gilt auch der Wirtschaftsförderung der Gemeinde Hövelhof, die sich dafür eingesetzt hat, die Hövelhofer Gewerbegebiete ans Glasfasernetz anzuschließen. Zurzeit laufen nach Angaben der Verwaltung die letzten Anschlussarbeiten bei einzelnen Unternehmen. „Der starke Zuspruch der ansässigen Firmen und die Unterstützung der Gemeinde haben uns in unserem Engagement bestärkt und wesentlich zum Gelingen dieses Projektes beigetragen. Zusam-

men mit unserem Projekt im Bereich der Privathaushalte in Hövelhof sorgen wir so für ein flächendeckendes, aber auch offenes Glasfasernetz. Das bedeutet, jedes andere Telekommunikationsunternehmen, das die technischen Mindeststandards erfüllt, ist herzlich eingeladen, sich auf unser Netz zu schalten“, sagt Roland Waleska von Deutsche Glasfaser. „Wir haben bereits viele positive Rückmeldungen wegen des Glasfaserausbaus erhalten. Die ansässigen Unternehmen haben zu Recht mehr Bandbreite gefordert. Viele Inhaber sehen jetzt bessere Chancen für ihr Geschäft. Insgesamt hat sich die Attraktivität des Standortes unserer Sennegemeinde deutlich erhöht“, freut sich Hövelhofs Wirtschaftsförderer Thomas Westhof. Unternehmen, die jetzt noch einen Glasfaserschluss bestellen möchten, können sich telefonisch unter 0800/281 2812 (gebührenfrei) sowie per E-Mail an busi-

ness@deutsche-glasfaser.de bei Deutsche Glasfaser Business informieren. Wie berichtet hatte zuletzt die Deutsche Telekom mit der Mitteilung, das Gewerbegebiet Nord ebenfalls mit Glasfaserleitungen versorgen zu wollen, für Irritationen gesorgt. Die Telekom hatte Mitte August eine entsprechende Kundenakquise exakt in dem Gewerbegebiet angekündigt, dass die Deutsche Glasfaser bereits ausgebaut hat. „Wir können unsere Kunden nicht auf einem Glasfaserkabel der Konkurrenz versorgen“, hatte Telekom-Pressesprecher Georg von Wagner auf die Frage der WV-Redaktion, warum es nötig sei, möglicherweise nochmals Straßenbauarbeiten durchzuführen in einem Gebiet, das bereits versorgt ist, erklärt. Die Telekom hätte nach dem Telekommunikationsgesetz einen Anspruch, Straßen und Wege für die Verlegung von Leitungen zu nutzen.

### Wir bauen das schnellste Netz für Hövelhof!

Aktuell haben Sie noch die Chance, auf das schnellste Netz dank reiner Glasfaser bis ins Haus umzusteigen. Und gute Chancen – die sollte man immer nutzen.

Jetzt wechseln zur reinen Glasfaser!

02861 890 60 900  
deutsche-glasfaser.de



Deutsche Glasfaser

**Sie trauen sich?**  
Feiern Sie Ihre Hochzeit im Hotel Victoria. Wir organisieren mit viel Liebe zum Detail und individuell auf Ihre Wünsche zugeschnitten den schönsten Tag Ihres Lebens.

**Hotel Victoria**  
Bahnhofstraße 35, 33161 Hövelhof +49 (0)5257 93770 mail@93770.de

**LAUFER**  
Individuelle Wellpappenverpackung

Ihr Partner für nachhaltige Verpackungen

Griener wird's nicht!

**Neu! Wellpappe mit Gras**  
Ein heimischer, schnell nachwachsender Rohstoff mit sehr guter Ökobilanz.

Laufer GmbH & Co. KG  
Industriestraße 46  
33161 Hövelhof

05257-98440  
info@laufer-packts.de  
www.laufer-packts.de